
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 2

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie

am 01.06.2010

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Christel Ciecior (SPD)
Hartmut Ganzke (SPD)
Jens Hebebrand (SPD)
Claudia Isenberg (SPD)
Ursula Lindstedt (SPD)
Michael Blandowski (CDU)
Hubert Hüppe (CDU)
Paul-Heinz Kranemann (CDU)
Helmut Krause (CDU)
Ursula Sopora (CDU)
Jochen Nadolski-Voigt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Werner Sell (DIE LINKE.)
Helmut Stalz (FWG)
Dr. Matthias Laarmann (GFL)
Brunhilde Weinhold (SPD)
Marlies Deppe (CDU)
Hans-Ulrich Bangert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

sachkundige Bürger

Eleonore Köth-Feige (SPD)
Klaus-Peter Winkler (SPD)
Agnes Pietz-Colmer (FDP)

Rainer Seepe (FDP)

Anja Müller (SPD)

Von der Verwaltung

Herr Sparbrod, Dez. III

Herr Diekmännken, L FB 50

Herr Risse, FB 50

Frau Grewe, FB 50

Frau Rauert, L PK

Herr VertgeWall, LK – Schriftführer

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion

Frau Schmidt, Geschäftsführerin der Fraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion

Zwei Zuhörer

Herr Nadolski-Voigt begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

084/10

SGB II-Neuorganisation;

Sachstandsbericht der Verwaltung

Punkt 2

085/10

Sozialticket; Jahresergebnis 2009 und Entwicklung ab 01.04.2010

Punkt 3

077/10

Verlängerung der Vereinbarung über die Förderung und Finanzierung der psycho-sozialen Beratung, Begleitung und Betreuung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen im Kreis Unna (PSB)

Punkt 4

078/10

Verlängerung der Vereinbarung zur Durchführung der Frühförderung

Punkt 5

080/10

Änderung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna i.d.F vom 30.06.2009;

Punkt 6

079/10

Zuschuss zur Unterstützung modellhafter Sozialarbeit

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

084/10

SGB II-Neuorganisation;
Sachstandsbericht der Verwaltung

Erörterung

Herr Sparbrod weist auf die umfangreiche Sitzungsvorlage hin, in der man noch einmal alle Informationen zusammengefasst habe. Es sei bekannt, dass es seit einigen Tagen neue Empfehlungen der beteiligten Ausschüsse auf Bundesebene gebe (den Mitgliedern des Ausschusses für Arbeit und Soziales ist vor Sitzungsbeginn eine entsprechende Drucksache zur Verfügung gestellt worden). Der Sozialdezernent geht in dem Zusammenhang auf einige der etwa 40 Änderungsvorschläge ein. Ob es am 09.07.2010 im Bundesrat zu einer Verständigung kommen werde, bleibe abzuwarten. Die Überlegung der Verwaltung gehe in die Richtung, dass der Kreistag nach Verabschiedung des Gesetzes einen Beschluss über die künftige Verfahrensweise herbeiführen solle. Unabhängig von der Entscheidung sei man natürlich jetzt schon in Vertragsverhandlungen mit der Bundesagentur eingetreten, da das optimierte Jobcenter bis Ende 2011 bestehen bleibe.

Die Empfehlungen der Bundesausschüsse machten deutlich, so Herr Nadolski-Voigt, dass künftig die Organisationshoheit der Kommunen hervorgehoben werde.

Herr Sparbrod geht auf Nachfrage noch einmal auf den weiteren Zeitplan ein. Am 10.06. werde der Interfraktionelle Arbeitskreis zur SGB II-Neuorganisation erneut tagen und sich mit dem Optionsmodell im Ennepe-Ruhr-Kreis befassen. Sollte der Bundesrat am 09.07.2010 eine Entscheidung treffen, werde dann gegebenenfalls am 31.08.2010 eine Sondersitzung des Kreistages stattfinden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Familie nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2

085/10

Sozialticket; Jahresergebnis 2009 und Entwicklung ab 01.04.2010

Erörterung

Herr Sparbrod weist einleitend darauf hin, dass es Wunsch des Ausschusses gewesen sei, nach Jahresabschluss den Jahresbericht für das Jahr 2009 vorgelegt zu bekommen. Die entsprechenden Zahlen könnten der Sitzungsvorlage sowie deren Anlagen entnommen werden. Die Vorlage enthalte auch Informationen über die Entwicklungen seit dem 01.04.2010 (Änderung der Konditionen). Nachreichen wolle er an dieser Stelle die Zahlen für den Monat Juni. Die Zahl der Ticketinhaber liege nunmehr bei 2.761 (Preisstufe A: 1.194 / Preisstufe B: 1.567).

In der nächsten Sitzung des Ausschusses im September wolle man den Mitgliedern auch eine Kalkulation für das Jahr 2010 vorlegen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig

Punkt 3

077/10

Verlängerung der Vereinbarung über die Förderung und Finanzierung der psycho-sozialen Beratung, Begleitung und Betreuung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen im Kreis Unna (PSB)

Erörterung

Das Thema sei im Rahmen der Klausurtagung der Wohlfahrtsverbände besprochen worden, so die Anmerkung von Herrn Sparbrod. Genau wie bei den Pflegestützpunkten auch, werde zunächst eine Verlängerung der Vereinbarung bis zum 31.12.2011 vorgeschlagen. Bis dahin sei auch die Entwicklung der Pflegestützpunkte erkennbar und dann könnten inhaltlich beide Beratungsangebote diskutiert werden.

Beschluss

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Die Vereinbarung über die Förderung und Finanzierung der psycho-sozialen Beratung, Begleitung und Betreuung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen im Kreis Unna (PSB) wird bis zum 31.12.2011 verlängert.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

078/10

Verlängerung der Vereinbarung zur Durchführung der Frühförderung

Erörterung

Herr Sparbrod berichtet, dass man sich in Gesprächen mit der Frühförderstelle befinde, um die derzeitige Vereinbarung zu überarbeiten. Dabei gehe es sowohl um organisatorische als auch inhaltliche Punkte. Für die Gesamtprüfung benötige man noch ein wenig Zeit, so dass zunächst vorgeschlagen werde, die bisherige Vereinbarung bis Ende des Jahres zu verlängern und das Ganze dann im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu erörtern.

Auf Bitten von Herrn Kranemann sagt der Dezernent zu, sowohl Angaben zum Inhaber der gGmbH als auch über die in 2009 abgerechneten Fördereinheiten dem Protokoll beizufügen (**Anlage 1**).

Beschluss

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Die Vereinbarung gemäß § 75 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe – (SGB XII) mit der gemeinnützigen Gesellschaft für Frühförderung und Frühtherapie Unna mbH zur Durchführung der Frühförderung wird bis zum 31.12.2010 verlängert.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 5

080/10

Änderung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna i.d.F vom 30.06.2009; Rückübertragung der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen nach §§ 61 ff. SBG XII

Erörterung

Der Inhalt der Sitzungsvorlage wird von Herrn Sparbrod kurz vorgestellt. Von Seiten der Kommunen gebe es zwischenzeitlich die Bereitschaft, von der Aufgabenwahrnehmung zurückzutreten. Lediglich die Stadt Lünen wolle die Aufgaben weiterhin mit eigenem Personal sicherstellen. Er sei davon überzeugt, so der Dezernent, dass sich durch die Rückübertragung Synergieeffekte nutzen ließen. Mit Ausnahme des Ennepe-Ruhr-Kreises hätten alle anderen Kreise im Regierungsbezirk die Aufgabe zwischenzeitlich zurückgeholt.

Herr Hüppe merkt an, dass es durchaus sinnvoll sei, auch noch andere Sozialangebote (z. B. PSB) zu vernetzen.

Für die GFL teilt Herr Dr. Laarmann mit, dass man es mit Unwillen sehe, dass die Stadt Lünen hier ausscheren wolle. Interkommunale Zusammenarbeit sei auch ein wesentlicher Beitrag, um Haushaltsschwierigkeiten entgegenzutreten. Zudem könne man durch eine Prozessoptimierung bessere

Ergebnisse für die Betroffenen herbeiführen. Insofern bitte er die Verwaltung, noch einmal Gespräche mit der Stadt zu führen.

Ein solches Gespräch habe es in der vergangenen Woche gegeben, teilt Herr Sparbrod mit. In Lünen wolle man die Angelegenheit noch einmal besprechen und sich hausintern abstimmen. Nun bleibe die Entscheidung abzuwarten.

Beschluss

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag nachstehende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Die Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna vom 03.06.2009 wird geändert und in der als Anlage 2 beigefügten Fassung neu erlassen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (bei einer Enthaltung der Kreistagsgruppe GFL)

Punkt 6

079/10

Zuschuss zur Unterstützung modellhafter Sozialarbeit

Erörterung

Der Antrag des Vereins „Familienbande Familiennetzwerk Kamen e.V.“ wird von Herrn Sparbrod kurz erläutert.

Das Angebot der ehrenamtlich agierenden Elterninitiative sei wirklich sehr gut und vorbildlich, so Herr Hüppe. Es stelle sich allerdings die Frage, warum ausgerechnet die DEHOGA vom Landschaftsverband mit der Erstellung eines Gutachtens zur Wirtschaftlichkeit beauftragt worden sei. Hier fürchte er doch eine gewisse Interessenskollision. Er würde sich freuen, wenn die Vertreter des Kreises in der Landschaftsversammlung das Thema mal in die Diskussion bringen würden.

Beschluss

Der Verein Familienbande Familiennetzwerk Kamen e.V. erhält zur Erstellung eines Gutachtens zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit eines geplanten Generationencafés als Integrationsprojekt durch die DEHOGA einen einmaligen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 1.000 €.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Modellprojekt „Bürgerarbeit“ - Mitteilung von Herrn Sparbrod

Herr Sparbrod geht kurz auf das Projekt ein und weist darauf hin, dass sich die ARGE an dem Interessenbekundungsverfahren beteiligt habe. Noch stehe nicht fest, ob man dieses Modellprojekt bewilligt bekomme, hierüber wolle er den Ausschuss aber auf dem Laufenden halten, so der Dezernent. Die Interessenbekundung ist als **Anlage 2** beigefügt.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen ergeben sich nicht.

Ende der Sitzung 16.30 Uhr

Anlage

1. Frühförderstelle im Kreis Unna – Angaben zur Gesellschaft / Fördereinheiten 2009
2. Interessenbekundung der ARGE Kreis Unna – Modellprojekt Bürgerarbeit

Nadolski-Voigt

Vorsitzender

Vertgewall

Schriftführer